

## **Lutz Glandien**

### **Die letzte Nacht – Der Traum vom Widerstand (UA)**

**ensemble unitedberlin**

**Johanna Kaldewei** - Sopran

**Sabine Falkenberg** - Sprecherin

**Erich Wagner** - Dirigent

**Iris Sputh** - Lichtkonzept



Was würden wir denken und empfinden, wenn wir wüssten, dass die letzte Nacht unseres Lebens angebrochen wäre? Viele mutige Frauen und Männer mussten diese erschütternde Erfahrung in der Vergangenheit bereits machen, als sie aufgrund ihres Widerstandskampfes gegen ein Unrechtsregime zum Tode verurteilt in Gefangenschaft saßen. In den 1930er- und 1940er-Jahren ereilte dieses bittere Schicksal zum Beispiel zahlreiche Partisanenkämpfer in Frankreich und den Theologen Dietrich Bonhoeffer in Nazi-Deutschland.

Der vielseitig interessierte, als Grenzgänger bekannte und interdisziplinär erfahrene Komponist Lutz Glandien hat zu diesem Themenkomplex mithilfe von deutschen und französischen Texten der Résistance-Literatur sein multimediales Livehörstück „Die letzte Nacht – Der Traum vom Widerstand“ für Orchester, Sopranistin, Sprecherin, Video-Sequenzen und elektroakustische Zuspelungen kreiert, das am 1. November 2023 um 20:00 Uhr im Werner-Otto-Saal des Konzerthauses Berlin uraufgeführt wird.

Erich Wagner dirigiert dabei das *ensemble unitedberlin*, an dessen Seite die Sopranistin Johanna Kaldewei und die Sprecherin Sabine Falkenberg zu erleben sind. Sie interpretieren neben einem traditionellen Lied der französischen Partisanenbewegung unter anderem Texte von Dietrich Bonhoeffer, Edith Thomas, Albert Camus, Paul Eluard, Madeleine Riffaud und Jan Skacel in Lied- und Hörspielform. Die Texte und die Musik changieren zwischen Angst und Hoffnung, Verzweiflung und Stärke, quälender und dankbarer Erinnerung, Resignation und Gottvertrauen und erhalten angesichts der jüngsten Entwicklungen im Weltgeschehen einen neuen aktuellen Bezug.

Ausgangspunkt für das neue Werk von Lutz Glandien war sein Tanztheater „ResisTanz“, das im Juni 2022 in der als Widerstandszentrum bekannt gewordenen Berliner Zionskirche erstmalig zur öffentlichen Aufführung kam. Aufgrund der begeisterten Aufnahme durch das Publikum beschloss der Komponist, sein Stück zu einer Konzertifassung weiterzuentwickeln, in der von ihm selbst collagierte Video-Sequenzen eine große Rolle spielen.

In diesen virtuosen Videocollagen kommt die Tanzform des Ursprungswerkes noch eindrücklich zum Tragen.